



Was vielen nahegeht: Vulnerabilität und Resilienz

Persönliche Einschränkungen, Ängste und im schlimmsten Fall der vorzeitige Tod: Die Corona-Pandemie wirft grundlegende Fragen auf; nach unserem Lebensstil, nach Sein und Haben. Wir sind verletzlich und verwundbar, besitzen aber auch – manchmal verschüttete – Kräfte, die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.

Besonders betroffen sind Kinder, Menschen in Heimen, Flüchtlinge und Frauen und Männer in wirtschaftlich prekärer Lage. Herausgefordert sind grosse Gemeinschaften wie Städte und Staaten, Religionen und der menschliche Lebensraum an sich.

Wenn ich meine Resilienz erhöhen will, muss ich genau hinschauen. Ich muss wissen, wo und wie sich Wunden zeigen, wie sie entstehen, was sie verursacht. Die Pandemie rückt Verborgenes, ja Verfemtes ans Tageslicht. Könnte es sein, dass sich Stärke entwickelt aus «Schwäche zeigen und verletzlich sein»? Das ist eine von vielen Fragen. Die christliche Sozialethik sucht nach hilfreichen Antworten und «Mutmachern» für persönliches und gesellschaftliches Handeln.

Mit dieser offenen Matinee möchten wir zum «Aufleben nach der Krise» beitragen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Christliche Sozialbewegung KAB SG
Norbert Ackermann, Präsident Cornelia Federer, Vizepräsidentin

Programm

Ab

9.00 Willkommkaffee

9.30 Begrüssung

9.45 Vortrag Prof. Dr. Hildegund Keul

«Verletzlichkeit und Widerstandskraft – persönlich und gesellschaftlich»

11.00 Podium

mit Diskussion «Erfahrungen und Möglichkeiten – individuell und über das eigene Umfeld hinaus»

Schlusswort von Bischof Markus Büchel

12.30 Einfacher Imbiss

Musikalisches Zwischenspiel von Prof. Francisco Pablo Obieta

Referentin

Prof. Dr.
Hildegund
Keul

Universität Würzburg, Deutschland. Prof. Keul ist Theologin, Religionswissenschaftlerin und Germanistin. Schwerpunkte ihrer Forschung sind die Vulnerabilität in ihrer Bedeutung für Gesellschaft und Kirche sowie die Armutsbewegung des 13. Jahrhunderts. Leitung der Würzburger Forschungsgruppe «Vulnerabilität, Sicherheit und Resilienz» (www.vulnerabilitaetsdiskurs.de).

Gesprächsleitung

Dr. theol.
Thomas
Wallimann

Leiter ethik22, Institut für Sozialethik, Zürich; hervorgegangen aus dem Sozialinstitut der KAB. Leitgedanke: «Genau hinschauen, sauber analysieren, Wertvorstellungen bewusst machen und dann handeln – für eine gerechtere Gesellschaft zum Wohl aller!» (www.ethik22.ch).

Anmeldung bitte
bis Samstag, 11. September 2021
an KAB SG, Postfach 322,
9004 St.Gallen oder
Mail an KAB-SG@bluewin.ch

Ich melde mich an / wir melden uns an:

Anzahl Personen.....

Vorname, Name.....

Adresse.....

Mail oder Telefon.....

Bemerkungen.....

Vormittagsanlass «Verletzlichkeit und Widerstandskraft»

Samstag, 18. September 2021



Mitwirkende Podium

- Bernadette Bachmann** Präsidentin Verein Solidaritätshaus St.Gallen. Das offene Haus für Flüchtlinge und Migrant(inn)en bietet eine Tagesstruktur mit Mittagstisch, Hilfe bei Alltagsfragen, Aufgabenhilfe, Aufenthaltsräume, Freizeitmöglichkeiten und Kurse (www.solidaritaetshaus.ch).
- Bischof Markus Büchel** Seit 2006 steht er, getreu seinem Wahlspruch «In Freude und Hoffnung», dem Bistum St.Gallen vor. In der Schweizer Bischofskonferenz ist Bischof Markus zurzeit Mitglied des Präsidiums und zuständig für das Ressort Pastoral, u. a. für Ehe- und Familienfragen sowie für die Seelsorge im Gesundheitswesen (www.bistum-stgallen.ch).
- Dr. med. Antje Schatton** Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Stv. Leiterin Ambulatorium der Psychiatrie Nord, St.Gallen. Das Ambulatorium bietet niederschweligen Zugang für vielfältige Dienste der Erwachsenen-, Alters- und Neuropsychiatrie sowie der Angehörigenberatung (www.psgn.ch).
- Donat Wick** Leiter Herberge zur Heimat, St.Gallen. Die Herberge bietet Menschen in psycho-sozialer Not Unterkunft, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Religion, etwa nach dem Verlust tragender Lebensstützen oder als Halt bei drohender Verwahrlosung (www.herbergezurheimat.ch).

Gut zu wissen

Der öffentliche Anlass will einen Beitrag leisten zum «Aufleben nach der Krise».
Zugleich ist er ein Zeichen der Neupositionierung und Umgestaltung unserer Bewegung.

Tagungsort
Pfalzkeller, Klosterhof, St.Gallen (Ostseite Regierungsgebäude)

Pandemie-Schutzmassnahmen
Bei Drucklegung dürfen wir davon ausgehen, dass die Durchführung wie geplant möglich ist. Es gelten in jedem Fall die offiziellen Bestimmungen.

Ihre Anmeldung bitte baldmöglichst
bis Samstag, 11. September 2021, Eintritt frei, Kollekte

Auskunft und Kontakt
KAB SG, Postfach 322, 9004 St.Gallen
kab-sg@bluewin.ch, 079 342 91 50



Aufleben nach der Krise

Verletzlichkeit und Widerstandskraft – persönlich und gesellschaftlich

Öffentlicher Anlass
Pfalzkeller St.Gallen
Samstag, 18. September 2021
vormittags ab 9.00 Uhr

